

GROSSER RAT AARGAU

Votum René Kunz, Reinach, 30. Juni 2009 betr. Bildung einer Bilanzausgleichsreserve im Betrag von 190 Millionen Franken (zukünftige Massnahmen zur Reduktion von Budgetdefiziten und Finanzierung von allfälligen Konjunkturmassnahmen).

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Rainer Brüderle, bekannter deutscher FDP-Politiker trifft den Nagel auf den Kopf wenn er sagt: Auch das schönste Konjunktursommerlüftchen geht irgendwann zu Ende und dann muss man für den Herbst gewappnet sein.

Es gibt nichts zu beschönigen, die Rezession hat uns eingeholt und die Talsohle ist noch längst nicht erreicht. Im Gegenteil; der Konjunkturrückgang wird sich in den nächsten Monaten dermassen verschlechtern – sofern wir nicht zielgerechte wirtschaftspolitische Massnahmen in die Wege leiten.

Strukturwandel, wirtschaftliche Krisen und Unfähigkeit des Managements sind Ursachen, welche dazu führen, dass Werktätige ihren Arbeitsplatz verlieren. Der Arbeitslose selbst sieht nur das, was er eben sieht, und das ist in seiner Lage in der Regel vor allem die Tatsache der Ausgeschlossenheit und Hoffnungslosigkeit. Dieser ist vom Arbeitsprozess ausgeschlossen und Arbeit ist eben mehr als nur Broterwerb.

Gerade in der gegenwärtigen – und meiner Ansicht nach noch jahrelang andauernder Wirtschaftskrise – sollten wir entschlossener und unvoreingenommener nach neuen Lösungswegen suchen. Dies auch auf kantonaler Ebene. Ich möchte hier und heute für mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschafts- und Finanzpolitik plädieren, denn die Wirtschaftskrise bietet wenigstens die Gelegenheit, Dinge zu verändern.

Wir sollten dies gemeinsam tun und jetzt anpacken, damit wir der Krise etwas Positives abgewinnen können. Mit der Bildung einer Bilanzausgleichsreserve ebnen wir den Weg, um die Wirtschaftskrise zu „überbrücken“, welche uns noch manches abverlangen wird. Aus wirtschafts- und finanzpolitischen Gründen ist es aber wichtig, dass mit der Bildung einer Bilanzausgleichsreserve trotz allem ein ausgeglichenes Budget 2010 vorgelegt wird.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ich erlaube mir, Euch an dieser Stelle daran zu erinnern, dass wir alle das Gelöbnis auch auf unsere Verfassung abgelegt haben, wo unter anderem festgehalten ist, dass die Wohlfahrt aller zu fördern ist.

Ich bitte deshalb um Zustimmung zur Bildung einer Bilanzausgleichsreserve. Besten Dank für Ihre Unterstützung

Der Bildung einer Bilanzausgleichsreserve wurde mit 86 Ja gegen 40 Nein klar zugestimmt!